

Gedenk- und Informationsort für die Opfer der national-sozialistischen „Euthanasie“-Morde



## Anmeldung

Sie können sich bis zum **30.04.2023** auf der Eventplattform Eveeno [hier](#) anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 50,00 Euro.

Nachfragen richten Sie bitte an: [anmeldung@zukunftssicherung-ev.de](mailto:anmeldung@zukunftssicherung-ev.de)



## Veranstaltungsorte

Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Campus Charité Mitte | [CCM](#) und  
Campus Charité Virchow-Klinikum | [CVK](#)  
Vertretung des Landes Baden-Württemberg  
beim Bund | [LVBW](#)  
Robert Koch-Institut | [RKI](#)

## Kontakte

### Förderkreis Gedenkort T4 e.V.

Irit Kulzk  
T +49 30 - 22 191 300 0  
[irit.kulzk@gedenkort-T4.eu](mailto:irit.kulzk@gedenkort-T4.eu)  
[www.andersartig-gedenken.de](http://www.andersartig-gedenken.de)  
[www.gedenkort-T4.eu](http://www.gedenkort-T4.eu)

### Charité – Universitätsmedizin Berlin

Lydia Stötzer  
Geschäftsstelle „GeDenkOrt.Charité –  
Wissenschaft in Verantwortung“  
T +49 30 - 450 576 001  
[lydia.stoetzer@charite.de](mailto:lydia.stoetzer@charite.de)  
<https://gedenkort.charite.de/>

Thomas Beddies  
Institut für Geschichte der Medizin  
und Ethik in der Medizin  
T +49 30 - 450 529 241

## 40 Jahre Arbeitskreis zur Erforschung der national- sozialistischen „Euthanasie“ und Zwangsterilisation



## Medizinische Wissenschaft im Nationalsozialismus und Erinnerungskultur

Jubiläumstagung in Berlin, 8. - 10. Juni 2023

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir begrüßen Sie herzlich zur Frühjahrstagung des Arbeitskreises zur Erforschung der nationalsozialistischen „Euthanasie“ und Zwangssterilisation in Berlin. Die Konferenz wird vom Förderkreis Gedenkort T4 e.V. und dem GeDenkOrt.Charité ausgerichtet. Unterstützt wird sie von der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin e.V. und der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.

Im Rahmen der Veranstaltung feiern wir das 40-jährige Jubiläum des Arbeitskreises. Der Festakt wird am Freitagabend in der Landesvertretung Baden-Württembergs stattfinden. Die Staatsministerin für Kultur und Medien, Claudia Roth, und der Beauftragte der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus, Dr. Felix Klein, haben dafür ihre Teilnahme zugesagt; den Festvortrag wird Dr. Michael Wunder (Hamburg) halten.

Die Konferenz steht unter dem Leitthema „Medizinische Wissenschaft im Nationalsozialismus und Erinnerungskultur“; detaillierte Angaben finden Sie auf den folgenden Seiten. Ein Antrag auf Bildungsurlaub ist gestellt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung einen Hinweis, ob Sie eine Bescheinigung benötigen.

Wir freuen uns mit Ihnen auf interessante Beiträge, Diskussionen und Begegnungen!

Irit Kulzk (Förderkreis Gedenkort T4 e.V.)  
Thomas Beddies (GeDenkOrt.Charité)

## Donnerstag, 8. Juni 2023

---

Ort **Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Campus Charité Mitte, (barrierefrei)**

14.00 Anmeldung  
15.00 **Begrüßung (Fr. Kulzk, Hr. Beddies)**  
15.15 **Vorstellung** GeDenkOrt.Charité – Wissenschaft in Verantwortung“ (mit Führungen)

17.30 **Abendvortrag mit Diskussion  
Heinz-Peter Schmiedebach (Berlin):**  
Parteiläufer, Kollaborateure, Abtrünnige?  
Anmerkungen zur Analyse von Handlungsmöglichkeiten von Wissenschaftler:innen im Nationalsozialismus

19.00 Abendimbiss

## Freitag, 9. Juni 2023

---

Ort **Vertretung des Landes Baden-Württemberg  
beim Bund, Tiergartenstraße 15, (barrierefrei)**

9.00 Neues aus dem Arbeitskreis

10.15 **Pause**

10.30 **Vorträge Sektion 1:  
Neue Forschungen zur „Aktion T4“**  
(Moderation: Lutz Kaelber)

**Uwe Kaminsky, Fruzsina Muller (Berlin):**  
Unter dem Radar – Herbert Becker, Arzt und „Euthanasietäter“

**Kathrin Janzen (Wien), Robert Parzer (Berlin):**  
Ein Fotoalbum für Viktor Brack – Täter und Täterinnen der NS-„Euthanasie“-Verbrechen und der Büroalltag in der Kanzlei des Führers

**Philipp Rauh (München):**  
„Als Dr. Sawade noch Werner Heyde war“ – Anmerkungen zu einem Weltanschauungstäter

10.30 **Vorträge Sektion 2:  
Neue Forschungen zu Medizin und  
Wissenschaft im NS**  
(Moderation: Sebastian Weinert)

**Axel Hüntelmann (Berlin):**  
Hirnforschung an Instituten der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft im Kontext nationalsozialistischer Unrechtstaten

**Benigna Schönhagen (Tübingen):**  
Das Tübinger Anatomiegräberfeld in der NS-Zeit und die Suche nach der Sammlung Ostertag

**Manuela Bauche (Berlin):**  
Über Wissenschaft und Verbrechen erzählen. Der „Erinnerungsort Ihnstraße“ und das Kaiser-Wilhelm-Institut für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik

13.00 **Mittagsimbiss**

**Gelegenheit zum (geführten) Besuch** des Gedenk- und Informationsortes für die Opfer der nationalsozialistischen „Euthanasie“-Morde sowie der Denkmäler für die ermordeten Juden Europas, für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas und für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen.  
**Anmeldung am Tagungstag**

**Ab 15.00 Uhr Übersetzung von Teilen der  
Veranstaltung in Leichte Sprache**

15.00 **Thomas Künneke (Berlin):**  
Einführung in das Tagungsthema in Einfacher Sprache

oder

15.00 **Dmytro Tytarenko (z. Zt. Heidelberg):**  
Das Schicksal der Psychatriepatienten in der Ukraine während der NS-Besatzung im historischen Gedächtnis

16.00 **Pause**

16.15 **Theateraufführung: „(Un) Wertes Leben.“  
Ein Stück über Euthanasie** (Theatergruppe „Die Oppelner“, Prowo Berlin gGmbH)  
Mit Begrüßung durch **Gabriele Schlimper (Berlin)** und Einführung zu „andersartig-gedenken-on-stage“ von **Stana Schenck (Berlin)**

18.15 **Pause**

18.30 **Festakt**

zum 40-jährigen Jubiläum  
des Arbeitskreises

### Grußworte

**Claudia Roth**  
(Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien)

**Sebastian Urbanski**  
(Mitglied des Vorstands der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.)

**Felix Klein**  
(Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus)

**Susanne Michl**  
(Prodekanin für Studium und Lehre;  
Charité – Universitätsmedizin Berlin)

**Uwe Neumärker**  
(Direktor der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas)

**Erinnerung an Klaus Dörner**

### Festvortrag

**Michael Wunder (Hamburg):**  
40 Jahre Arbeitskreis zur Erforschung der nationalsozialistischen „Euthanasie“ und Zwangssterilisation

20.00 Abendessen

## Samstag, 10. Juni 2023

---

Ort **Charité – Universitätsmedizin Berlin  
Campus Virchow-Klinikum, (barrierefrei)**

10.00 **Michael Wunder (Hamburg);  
Susanne Michl (Berlin); Maïke Lyall (Berlin):**  
Der assistierte Suizid: Fakten, Meinungen, Herausforderungen.  
Vor dem Hintergrund aktueller Debatten und des Urteils des BVerfG vom Februar 2020 zum assistierten Suizid werden rechtliche und ethische Fragen am Lebensende diskutiert. In den Blick genommen werden dabei das Wohl suizidgefährdeter Menschen und ihrer Angehörigen, aber auch aktuelle und künftige Herausforderungen für die Mitglieder therapeutischer Teams und Beratungsstellen.

11.30 **Pause mit Imbiss**

Ort **Wechsel zum Robert Koch-Institut,  
Nordufer 20, Berlin-Wedding, (barrierefrei)**

12.30 **Benjamin Kuntz (Berlin):**  
„Erinnerungszeichen“. Ein Podcast über die im Jahr 1933 entlassenen jüdischen Mitarbeitenden des RKI

13.00 **Marion Hulverscheidt (Kassel):**  
Annäherung an Friedrich Karl Kleine (1869-1951) – ein deutscher Tropenarzt vom Kolonialismus bis in den NS

13.30 Schlussworte  
und Verabschiedung der Gäste

---

**Gelegenheit zum Besuch** des Museums im Robert Koch-Institut